

Geld sparen“ macht das erfahrbar. In Teams bewegen sich die Teilnehmenden durch verschiedene Stationen in einem imaginierten Haus, die alltägliche Situationen im Umgang mit Energie abbilden, und überlegen, an welchen Stellschrauben sie drehen können. Wer verschwenderisch mit dem zugeteilten Budget umgeht und etwa die Heizung zu heiß oder den Kühlschrank zu kalt einstellt, verliert Spielgeld. Stephan Herpertz, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW in Bonn, und seine Kollegin Gerhild Loer, führen durch das Haus, geben zahlreiche Anregungen zum Thema und zählen am Schluss die verbleibenden „Kohlen“.

Montag, 5. November 2018, 18.00 Uhr

Stephan Herpertz, Gerhild Loer
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1
Der Eintritt ist frei.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

1912

Dämmstoffe für die Bestandssanierung **Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Förderung**

Die Verbesserung des Wärmeschutzes eines Altbaus wirkt sich positiv auf die Wohnqualität aus und rechnet sich nicht nur wegen der Heizkosten, die man einspart. Er erhält außerdem den Wert einer Immobilie. Doch die Bandbreite unterschiedlicher Dämmstoffe ist riesig und die Auswahl des richtigen Materials nicht immer leicht.

Der Energieberater der Verbraucherzentrale Bonn, Stephan Herpertz, informiert über Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Dämmstoffe, beziffert Kosten und stellt den Nutzen dar. Darüber hinaus gibt er einen Überblick über neue Entwicklungen und informiert über die aktuellen Fördermöglichkeiten. Eine Dämmstoffsammlung macht die einzelnen Materialien greifbar.

Montag, 26. November 2018, 20 Uhr

Stephan Herpertz
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1
Der Eintritt ist frei.

1914

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Energie für Bonn
Nachhaltige Konsum- und
Produktionsmuster

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft und
Internationales
VHS Bonn in Bad Godesberg
Am Michaelshof 2
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41
Email: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de



Herausgeber:
Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
Volkshochschule Bonn/Presseamt, Juli 2018, Auflage 650.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel
Foto: Seite 2: © Charlotte Schaefer, Amaryllis eG,
alle anderen Fotos © pixabay



Nachhaltige Gebäude

Was ist ein nachhaltiges Gebäude? Welche Rolle spielt dabei der Verbrauch von Heizenergie? Und welche Rolle spielen die Materialien und die Energie, die benötigt werden, um ein Haus zu errichten oder zu renovieren? Welchen Einfluss haben die Materialien auf die Gesundheit?

Celia Schütze von der Bonner Energie Agentur berichtet über die Möglichkeiten, nachhaltig zu bauen: von der Planung eines Neubaus oder einer Sanierung über die Wahl erneuerbarer Baustoffe und Konstruktionen bis hin zur nachhaltigen Energieversorgung und zur Entsorgung von Baustoffen.

Montag, 10. September 2018, 20 Uhr

Celia Schütze
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1
Der Eintritt ist frei.

1905



Nachhaltig Wohnen

„Selbstbestimmt und gemeinsam verantwortlich“ – so verstehen die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngenossenschaft Amaryllis ihr Mehrgenerationen-Projekt. Die Genossenschaft wurde 2005

gegründet, derzeit leben etwa 65 Menschen bei Amaryllis in Vilich-Müldorf. Das Projekt verbindet viele Aspekte des Nachhaltigen Wohnens und Lebens: von der Energieversorgung der Gebäude über den gemeinsamen Garten, das Teilen von Auto, Waschmaschine und Gemeinschaftsflächen bis hin zu bezahlbarem Wohnraum, der gegenseitigen Unterstützung und den gemeinschaftlich gefällten Entscheidungen.

Auf dem Rundgang bei Amaryllis vor Ort berichtet Kathleen Battke von dem Projekt und diskutiert mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über Fragen und die eigenen Ideen zum Nachhaltigen Wohnen.

Montag, 24. September 2018, 18 Uhr

Kathleen Battke
Amaryllis eG, Dorothea-Erxleben-Weg 28,
53229 Bonn / Vilich-Müldorf
6 Euro. Schriftliche Anmeldung erforderlich.

1906

Nachhaltiges Heizen

Wir nutzen intensiv Energie und Rohstoffe, um unsere Gebäude und unsere Wohnungen zu heizen und Warmwasser bereitzustellen. Wie kann man diesen Verbrauch nachhaltiger gestalten? Ist auch Erdgas ein zukunftsfähiger Energieträger? Wie kann zukünftig die Energieversorgung in Wohngebäuden aussehen?

Stephan Herpertz, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW in Bonn, erläutert die grundlegenden Entwicklungen und zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, erneuerbare Energieträger beim Beheizen von Gebäuden einzusetzen. Darüber hinaus informiert er anhand von Beispielen über Investitionskosten und aktuelle Fördermöglichkeiten.

Montag, 8. Oktober 2018, 20 Uhr

Stephan Herpertz
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1
Der Eintritt ist frei.

1908



Wegweiser zur Energiewende

Das Grüner Strom-Label

Das Bonner Label Grüner Strom war das erste Gütesiegel für Ökostrom in Deutschland. Seit 1998 bietet es im komplexen Strommarkt eine einfache Orientierungshilfe für den richtigen Ökostromtarif. Es ist das einzige Ökostromlabel in Deutschland, das von führenden Umweltverbänden wie BUND, NABU oder EUROSOLAR getragen wird. Das Grüner-Strom-Label garantiert nicht nur, dass Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen stammt, sondern auch, dass die Stromanbieter mit einem festen Betrag je verkaufter Kilowattstunde den Ausbau erneuerbarer Energien fördern. Christian Knops, Leiter Kommunikation des Grüner Strom Labels e. V., erklärt, wie die Zertifizierung funktioniert und wie mehr als 1 300 Energiewende-Projekte realisiert und co-finanziert wurden. (www.gruenerstrom.info)

Montag, 29. Oktober 2018, 20 Uhr

Christian Knops
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1
Der Eintritt ist frei.

1910



Planspiel „Energiesparen heißt Geld sparen“

In Badezimmer, Küche und Wohnzimmer lassen sich häufig mit geringem Aufwand Energie und damit Geld sparen. Das Planspiel „Energiesparen heißt